

MEDIENINFORMATION

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

.....

Ludwigshafen, 23. Juli 2020

Pfalzwerke-Gruppe macht Netzgebiet zur „smarten Region“

Ringschluss mit LoRaWAN-Gateways um den Pfälzerwald geschafft – Fast 90 Prozent des Netzgebiets der Pfalzwerke Netz AG mit Funktechnik erschlossen – hohe Reichweite für smarte Anwendungen – Konnektivität garantiert.

Ob in der Stadt oder in der freien Natur: In der Pfalz und im Saarpfalz-Kreis „unterhalten“ sich fortan intelligente Gegenstände über ein modernes Funknetz und tauschen Daten aus. So übermitteln beispielsweise Glascontainer ihren Füllstand automatisch an die Abfuhrfirma oder Sensoren an Flüssen lösen bei kritischen Pegelständen Alarm aus.

Die Pfalzwerke Netz AG, eine 100-prozentige Tochter der Pfalzwerke AG, hat mit ihrem Funknetz jetzt den Ringschluss um den Pfälzerwald geschafft. Damit sind nahezu 90 Prozent des rund 6.000 Quadratkilometer großen Netzgebiets des Energiedienstleisters mit der Zukunfts-Technologie LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) erschlossen. „Große Teile des Netzgebietes sind inzwischen mit Gateways ausgestattet“, berichtet Stefan Lang, Experte für Technologie & Innovation in der Pfalzwerke-Gruppe. Die Gateways – eine Art Sender und Empfänger – sind Teil eines modernen Netzwerks zur Datenübertragung, das die Pfalzwerke-Gruppe in der Pfalz und dem Saarpfalz-Kreis seit 2019 auf- und ausbaut. „Damit entstehen hier smarte Regionen mit digitalen Lösungen, die unser Leben einfacher, nachhaltiger, sicherer und auch ressourcenschonender machen können“, so Stefan Lang weiter. Über das LoRaWAN-Netz und die entsprechende Plattform, die den Namen IoTista trägt, ist das Internet der Dinge (IoT) in der Region nahezu flächendeckend möglich. Damit wird Konnektivität garantiert. Zu den Kunden zählen zum Beispiel Kommunen oder Stadt- und Gemeindewerke. Sie können sich darauf verlassen, dass das Netz verfügbar ist, egal welche Daten sie mit den Sensoren erheben. Über die Plattform können sie jederzeit auf die Daten zugreifen. Die Pfalzwerke-Gruppe investiert seit rund drei Jahren in das Zukunftsprojekt.

Hohe Reichweite und Datenauslese zu jeder Zeit

LoRaWAN eignet sich für alle Anwendungen, die keine große Bandbreite zur Datenübertragung brauchen. Durch die niedrige Sendeleistung haben Funksignale eine hohe Reichweite. „Die Technik ist für Ver- und Entsorger ebenso interessant wie für

.....

Kommunen und Firmen“, weiß Elmar Wagner, der bei der Pfalzwerke Netz AG für das Business Development und den Vertrieb zuständig ist, und fügt an, dass das Interesse von Stadtwerken und Kommunen an LoRaWAN und der Plattform IoTista bereits groß sei. „Unsere Plattform stellt die erhobenen Daten für jeden Kunden passend dar“, erklärt er. Denn die Daten stehen jederzeit zur Verfügung und können effizient ohne Personaleinsatz erfasst und gepflegt werden. Das spart Personalkosten. Die vom LoRaWAN erhobenen Daten werden verschlüsselt an einen Server der Pfalzwerke-Gruppe gesendet. Für den Kunden sichtbar werden sie über die IoTista-Plattform:

www.pfalzwerke.de/iotista.

Die Smart City von morgen

In Heuchelheim-Klingen zum Beispiel messen Sensoren an einer Ortsnetzstation die Spannungs- und Leistungswerte im laufenden Betrieb. Sie helfen, die Planung, Wartung und Instandhaltung des Stromnetzes effizienter zu gestalten. Im südpfälzischen Burrweiler lässt sich ein Winzer Temperatur und Feuchtigkeit der Böden seiner Weinberge übermitteln. So kann er die Menge der Düngemittel, die er einsetzen sollte, und den Ertrag genau berechnen. „Diese Anwendungen geben ein Gefühl für die Smart City von morgen“, betont Elmar Wagner und ergänzt: „Wir entwickeln im Konzern interdisziplinär, unter anderem in unserem Innovationsteam, laufend neue, spannende Anwendungen und individuelle Lösungen für unsere Kunden.“ Im Bereich IoT arbeiten Kollegen aus der Pfalzwerke AG, der Pfalzwerke Netz AG und der PFALZKOM gemeinsam und bündeln so das in der Gruppe vorhandene Wissen und die Erfahrung im Sinne individueller Kundenlösungen.



Bildunterschrift: Monteure der Pfalzwerke Netz und der Pfalzkom installieren ein LoRaWAN-Gateway, das die Sensordaten empfängt und automatisch weiterleitet.



Bildunterschrift: Monteure der Pfalzwerke Netz und der Pfalzkom installieren ein LoRaWAN-Gateway auf einem Aussichtsturm in der Südpfalz.